



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 26.10.2018 | No. 224

## Salli Zemme

Knapp ein Viertel der Saison ist vorüber und wir stehen mit knapp einem Viertel der zum Klassenerhalt benötigten Punkte auf Platz 11 der Tabelle. Zuletzt konnten gegen zwei starke Gegner, trotz des mal wieder vollen Lazarets, Unentschieden eingefahren werden, die so nicht zwingend zu erwarten waren. Zusätzlich wurden auf der letzten Mitgliederversammlung wichtige Entscheidungen getroffen, die dabei helfen werden, den Sport-Club Freiburg e. V. – entgegen aller Trends der fortschreitenden Kapitalisierung des Fußballs – weiterhin als eingetragenen Verein führen zu können.

Beide Punkte sind nicht selbstverständlich. Wir können also zu Recht glücklich über die bisherige Saison sein. Darauf ausruhen dürfen wir uns aber auf keinen Fall: Als Mitglieder müssen wir uns weiterhin energisch und kritisch einbringen, um die gewachsenen Strukturen zu erhalten und, wo nötig, zu verbessern. Und als Fans müssen wir Woche für Woche alles geben, um den Jungs auf dem Rasen die nötige Rückendeckung zu geben, dass sie uns weiterhin in der Liga halten.

Heute haben wir die nächste Gelegenheit dazu. Trotz der bisher starken Saison der Gladbacher: Von den letzten 16 Heimspielen gegen die Fohlen haben wir nur eines verloren. Gebt also alles, dass die nächsten Punkte eingefahren werden. Forza SC! (lg)

## 9. Spieltag

Freitag:	<b>SCF – M'gladbach</b>
Samstag:	Dortmund – Hertha BSC
	Hannover – Augsburg
	Mainz – Bayern
	Düsseldorf – Wolfsburg
	Hoffenheim – Stuttgart
Sonntag:	Nürnberg – Frankfurt
	RB Leipzig – Schalke
	Bremen – Leverkusen

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Dortmund	19	20
2	M'gladbach	10	17
3	Bremen	7	17
4	Bayern	6	16
5	RB Leipzig	7	15
6	Hertha BSC	5	15
7	Frankfurt	7	13
8	Hoffenheim	1	10
9	Augsburg	1	9
10	Wolfsburg	-3	9
11	<b>SCF</b>	<b>-4</b>	<b>9</b>
12	Mainz	-4	9
13	Leverkusen	-6	8
14	Nürnberg	-11	8
15	Hannover	-6	6
16	Schalke	-6	6
17	Stuttgart	-11	5
18	Düsseldorf	-12	5

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Immer wieder sonntags

... kommt die Erinnerung. So war es zu lesen auf den Spruchbändern der gemeinsamen Fanaktion von Herthanern und Freiburgern. Leider lässt diese Zeile hier in der Region einen sonntäglichen Ausflug in einen Ruster Freizeitpark vermuten, doch ein Sport-Club-Fan machte sich stattdessen am Sonntag in das gut 800 km entfernte Berlin auf, um die Mannschaft zu unterstützen. Die Spruchbänder sollten auf die Spieltagsterminierungen anspielen: Fünf der letzten sechs Spiele gegeneinander fanden an einem Sonntag statt. Für mich und einige andere Unterstützer ging es mit dem Zug in die Hauptstadt und so betrat ich bei Sonnenschein gegen 14 Uhr den noch spärlich besuchten Gästeblock im Olympiastadion. Zum Glück wurde dieser bis zum Spielbeginn weiter gefüllt, die meisten Besucher Umlandfans, sodass es doch optisch recht voll aussah. Akustisch konnten leider kaum Akzente gesetzt werden.



Das Spiel lief so naja, gleich nach wenigen Minuten fiel der 1:0-Rückstand. Die Aktion des Berliner Tor-schützen Duda, vorm Gästeblock nach Applaus bzw. Rufen zu gestikulieren zeigt wenig Charakter... Weißt du nicht, wo deine Fans stehen oder verhält man sich in Berlin so nach einem Tor gegenüber den Gästen? Die Retoure kam noch vor der Halbzeit mit dem 1:1. In Halbzeit zwei kämpfte unsere Mannschaft und versuchte einen Punkt festzuhalten. Okoroji, der eingewechselt wurde und somit sein Sport-Club-Debüt feierte, konnte im Spiel noch keine Aufmerksamkeit für sich erwecken. Der Videobeweis trug seinen Anteil dazu bei, dass der Sport-Club den Punkt mit nach Hause nahm, allerdings mit der Leistung in der zweiten Hälfte des Spiels auch nicht un- verdient.

Heimwärts ging es mit dem Nachtzug der ÖBB, welcher durch Kundenservice und gute Unterhaltung des Personals gepunktet hat. Immer wieder sonntags... der Ausflug hat sich dieses Mal immerhin gelohnt. (sr)

# Hopperblog

Hopping Dublin I, Bohemians – Derry 1:2, 8.6.18

*Fortsetzung aus Fanblock 222* Wir setzten uns neben Scott, einen Amerikaner, der in Dublin Urlaub machte und mit dem ich eine Weile plauderte. Eigentlich weiß ich gar nicht, wovon ich als nächstes erzählen soll, weil der Dalymount Park fast alles mit sich bringt, was in meinen Augen ein schönes Stadion ausmacht. Jede Tribüneenseite ist individuell gebaut, dazu alte Flutlichtmasten und im Prinzip handelt es sich hierbei um einen originalen Old School-Fußballtempel. Die Gegengerade ist mit einem „HOME OF IRISH FOOTBALL“-Schriftzug geziert. Wer sich dafür interessiert, recherchiert am besten selbst ein bisschen nach.

Gut, in Irland kann man nicht erwarten, dass die Stimmung einen vom Stuhl haut, dafür wurden gelegentlich ein paar Liedzeilen geschmettert und vor allem ordentlich gepöbelt. In gefühlt jedem zweiten Satz wurde irgendetwas mit „...fucked...“ oder „Come on Bohs!“ geschrien. Ein Opa lief mehrere Male vor der Tribüne umher und forderte die Leute mit seiner lustigen Stimme unermüdlich dazu auf, die Buchstaben B-O-H-S zu rufen. Das Spiel auf dem Rasen war nicht schlecht, jedoch fehlte insbesondere den Gastgebern das nötige Durchsetzungsvermögen. Die Hoffnungen des schwarz-roten Anhangs ruhten meist auf Captain Derek. Zumindest war er der Spieler, der von den Fans am meisten gepusht wurde. Ein Kämpfer mit einer vorbildlichen Einstellung, soweit ich das nach 60 Minuten beurteilen kann und seither mein irischer Lieblingskicker. Ok, mit Ausnahme von den Nationalspielern kenne ich auch nicht viel mehr, aber die muss man auch erst über- bieten. Leider reichte es in der zweiten Halbzeit nur noch für den Anschlusstreffer. Wir entdeckten schräg vor uns einen Durchgang in der Bande, neben dem mit Sprayschablone folgender Text zu lesen war: „Keep off the pitch! The club can't afford fines and neither can you!“ Dieser Durchgang wurde kurz vor Schluss mit einer Mülltonne blockiert. Die Mülltonne wurde dadurch quasi zur Tür umfunktioniert und etwas später wurden noch zwei weitere Exemplare neben- dran geparkt. Soso, so sieht also eine unüber- windbare Barriere aus.

Nach dem Abpfiff blieb noch Zeit, das Stadion genauer unter die Lupe zu nehmen. An Kuriositäten sollte bei dieser Spielstätte nicht gespart werden. Darunter falschherum und schräg hängende Werbebänder von FIFA 11 und FIFA 16. Doch das Beste lag auf dem Weg zurück in die Tribüne. Über dem Durchgang waren zwei Pfeile angebracht, die jeweils in die entgegengesetzte Richtung zeigten, aber beide beschrieben die Richtung zur Bar. Wir stellten fest, dass in wenigen Metern Abstand zur ersten Kneipe eine zweite Spelunke zum Ausschank parat stand. Wie geil ist das denn?! Zwei Kneipen in einer Tribüne! Die beiden Lokalitäten waren schön eingerichtet und an der Haupttribüne konnte man sich außerdem über coole Graffitis erfreuen. Wer gerne ehrlichen Fußball schaut und nebenbei ein Faible für linke Politik hat, der ist bei den Bohemians Dublin an der richtigen Adresse. Danach machten wir uns nach einem kurzen Snack beim altbekanntesten Schachtelwirt (Kenner der Szene wissen Bescheid) auf den Weg zu unserer Unterkunft. Diese befand sich auf einem Uni-Sport-Areal. Eine bessere Formulierung fällt mir dafür nicht ein. Nachdem der Check-in von der imaginären To-Do-Liste gestrichen wurde, hieß es nun, unsere Bude auf dem Gelände ausfindig zu machen. Natürlich haben wir uns zunächst zur allgemeinen Nichtverwunderung etwas verlaufen. Umso größer war die Erleichterung, als man endlich an der Matratze horchen durfte. Die ersten Stunden in Dublin machten auf Fälle Lust auf mehr. (tr)

## Rückblick JHV SCF

Zu den Zahlen & Fakten sowie den Satzungsänderungen wurde bereits umfassend berichtet und eigentlich sollte das allen, die das hier lesen, nicht aus der Presse bekannt sein, sondern weil ihr alle live dabei wart. Warum? Weil es schlicht eine vertane Chance wäre, das Recht auf Mitbestimmung nicht durch die Mitgliedschaft beim Sport-Club wahrzunehmen: Die Mitgliederversammlung ist und bleibt das oberste Beschlussorgan unseres Vereins. Für die, die sich nun denken: „Oops, stimmt. Hab ich immer noch nicht geschafft.“ – kommt schnell am Infostand vorbei und füllt am besten noch vor Ort den Antrag auf Mitgliedschaft aus ☺

Ich möchte die Chance des Rückblicks nutzen, in aller Kürze und Unvollständigkeit und völlig subjektiv

diese Mitgliederversammlung einzuordnen. Auch wenn ich den ruhigen Ablauf unserer Jahreshauptversammlungen über Jahre kritisch gesehen habe, muss ich sagen, auf eine seltsame Art und Weise bin ich froh über diese ruhige Art. Ich bin froh, dass wir versuchen, unsere Sachen nicht in der medialen Öffentlichkeit zu klären, dass der Sport-Club nicht durch Eklats auffällt, sondern sich still und heimlich immer mehr zu einem Verein entwickelt, den ich nicht nur deswegen unterstütze, weil ich aufgrund meiner Biografie sowieso nicht anders kann, sondern weil ich mittlerweile sagen kann: Das ist sogar rational ein Verein hinter dem ich stehe! Der Sport-Club Freiburg wahrt den Status als eigener Verein, steht bundesweit für 50+1, erkennt das Engagement seiner Mitglieder immer mehr an und versucht diese mehr einzubinden und füllt mittlerweile die klaren Statements gegen Rassismus und Diskriminierung mit Leben. Ja, da kann man auch mal zufrieden sein. Und wenn man viel meckert, muss man das Positive auch mal laut sagen (oder zumindest schreiben).

Danach darf man aber natürlich auch wieder einen kritischen Blick auf das ganze werfen: Ruhige Mitgliederversammlungen und wenig Kritik dürfen nicht als Indiz dafür genommen werden, dass alle mit den einzelnen Punkten einverstanden sind bzw. diese aktiv mittragen. Das hat sich auch in der diesjährigen Versammlung gezeigt. Mehr als sonst wurde Kritik an Punkten der Satzungsänderung geübt (ich nehme das jetzt einfach mal als Hinweis darauf, dass meine These des stillen Abnicks langsam nicht mehr stimmt und freue mich darüber), letztlich hat sich eine deutliche Mehrheit für die Satzungsänderung ausgesprochen. Das ist Demokratie, die Mehrheit gewinnt. Demokratie ist aber auch, den Menschen Möglichkeiten zu bieten, sich vor ihrer Abstimmung mit Veränderungen auseinander zu setzen und im direkten Dialog offene Fragen und andere Meinungen zu diskutieren. Dies ist einer der Hinweise, die ich als Mitglied in meinen Verein einbringen werde. Habt ihr auch noch welche? Dann meldet euch bei uns, damit wir die Möglichkeit und das Recht der aktiven Mitgestaltung gemeinsam wahrnehmen können! (hb)

# Vereine am Ende?

Jetzt wurde hier den ganzen Fanblock über mehr oder weniger „Friede, Freude, Eierkuchen“ beschworen angesichts der erfolgreichen Mitgliederversammlung, da ist es doch dringender an der Zeit für schlechte Nachrichten bezüglich unseres Status als eingetragener Verein.

Das Amtsgericht Mainz, bzw. eine dort ansässige Rechtspflegerin hat dem FSV Mainz 05 ein Ultimatum gesetzt: "Es liegt ein Schreiben vor, in dem konkret gedroht wird, wenn wir bis zum 15. November 2018 keinen Ausgliederungsplan vorlegen, ohne Erinnerung ein Verfahren gegen den Verein wegen eines Rechtsformverstößes einzuleiten", so Aufsichtsratschef Detlev Höhne. Beim Vereinsregister des AG Mainz ist man offenbar der Ansicht, dass der Verein aufgrund der hohen Umsätze und Gewinne nicht gemeinnützig sei und daher die Rechtsform des e.V. geändert werden müsse. Eine Entscheidung in der Sache hätte wohl auch Auswirkungen auf den SC Freiburg und alle anderen Vereine der ersten beiden Ligen, die ihre Profiabteilung nicht ausgegliedert haben. Laut Höhne wollen die Verantwortlichen „größten rechtlichen wie politischen Widerstand“ gegen diesen „unglaublichen Angriff auf die Selbstbestimmung des Vereins“ aufbringen.

Wie ist die Rechtslage? Laut §21 BGB darf ein e.V. „nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet“ sein. Natürlich machen Bundesligavereine hohe Umsätze und im Idealfall auch Gewinne, aber: Das ist schlicht notwendig, um im Profisport wettbewerbsfähig zu sein. Ein Fußballverein, dessen Ziel der sportliche Erfolg ist, muss wirtschaftlich erfolgreich und eben auch umsatzstark sein. Dadurch wird der wirtschaftliche Erfolg noch lange nicht zum Zweck des Vereins. Selbst wenn die Rechtsprechung das in Zukunft anders sehen sollte, ist übrigens noch nicht aller Tage Abend. Eine Ausgliederung der Profisportabteilung muss nicht zwangsläufig in einer GmbH, AG oder KGaA resultieren. Die eingetragene Genossenschaft ist eine demokratische Rechtsform, bei der jedes Mitglied eine Stimme hat und strukturelle Veränderungen nur mit Dreiviertelmehrheit möglich sind. Das klingt doch nach einer passablen Alternative für den Fall der Fälle. (jj)

# SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Kiel** am **Mittwoch**, dem **31. Oktober**, fahren wir mit dem Bus:

- 7:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 7:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 7:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 7:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 60€ für SCFR-Mitglieder, sonst 65€

Zum Auswärtsspiel in **München** am **Samstag**, dem **3. November**, fahren wir ebenfalls mit dem Bus:

- 7:00 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 7:10 Uhr: Freiburg Kronenbrücke  
**auf Höhe Lessing-Schule**
- 7:30 Uhr: Neustadt Badeparadies
- 8:00 Uhr: Geisingen Tankstelle
- Kosten: 40€ für SCFR-Mitglieder, sonst 45€

Und auch zum Spiel in **Dortmund** am **Samstag**, dem **1. Dezember**, fahren wir mit dem Bus:

- 6:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 6:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 6:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 6:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45€ für SCFR-Mitglieder, sonst 50€

Anmeldung wie immer online oder am Infostand!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

